

Call for Papers - Langfassung

Medienethik aktuell

Schon zum zweiten Mal sollen im Rahmen der *Tagung für Praktische Philosophie an der Universität Salzburg* am 26. und 27. September 2019 zwei Panels zu je 3 Vorträgen zum Thema *Medienethik* stattfinden. Der Call for Papers lädt alle Interessierten ein, zum Thema der Panels einen Vorschlag für einen Vortrag einzureichen. Die eingereichten Abstracts werden vom Vorbereitungsteam der beiden kombinierten Panels beurteilt und zu einem passenden Tagungsprogramm zusammengestellt.

Abgabeschluss: 30. März 2019

Thema

Die Medienethik ist seit spätestens den 1990er Jahren zu einer festen Größe im Feld der Bereichsethiken geworden. Es sind viele Disziplinen, die an der Bearbeitung medienethischer Fragen mitwirken: So sind in der Kommunikationswissenschaft, den Politischen Wissenschaften, der Theologie oder den Erziehungswissenschaften Wissenschaftler_innen seit Jahrzehnten dabei, die Disziplin voranzutreiben. Allerdings fristet sie im Bereich der akademischen Philosophie nach wie vor ein Nischendasein.

Als Schwierigkeit erweist sich dabei zunächst die große Bandbreite der Themen: Medienethik umfasst Journalismusethik, Ethik der öffentlichen Kommunikation, Ethik strategischer Kommunikation (PR), Filmethik, Unterhaltungsethik, Werbe- und Marketingethik usw. Weiterhin ist der Gegenstand der Medienethik problematisch, da der Medienbegriff gerade im Kontext der Digitalisierung in ständiger Erweiterung begriffen ist: „Information“ oder „Algorithmen“ bezeichnen genauso Gegenstände medienethischen Denkens wie Social Media, Bilder und das Neue Fernsehen.

Die beiden kombinierten Panels setzen sich von dieser Diagnose ausgehend das Ziel, aktuelle Fragen der Disziplin Medienethik (in einem weiten Sinne, also auch Ethik öffentlicher Kommunikation sowie Informationsethik) zu behandeln. Zentral sind der praktisch-philosophische Zugriff und die Grundlagenorientierung der Beiträge, etwa im Hinblick auf Begründungsfragen, Methoden, Zielsetzungen und Gegenstandsrekonstruktionen. Im Unterschied zu stärker sozialwissenschaftlich orientierten medienethischen Ansätzen geht es in den angezielten Panels also um einen spezifisch philosophischen Zugriff auf das Thema.

Organisatorisches

Bitte reichen Sie ein aussagefähiges Abstract ihres Vortrages mit nicht mehr als 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literaturangaben) bis zum 30. März 2019 bei Claudia Paganini und Alexander Filipović ein. Die eingereichten Abstracts werden vom Vorbereitungsteam nach den Kriterien Relevanz, Originalität, Argumentation, Methode und Darstellung (Sprache) beurteilt und zu einem passenden Tagungsprogramm zusammengestellt.

Sie erhalten am 1. April 2019 Bescheid, ob Ihr Beitrag angenommen wurde, und sollten dann an diesem Tag ihr Abstract auf der Website der Tagung einstellen. Das Organisationsteam zielt eine Publikation der Beiträge an.

Informationen zur Tagung: <https://www.tagung-praktische-philosophie.org/>.

Kontakt Vorbereitungsteam Panel „Medienethik“

Univ. Ass. Dr. phil. habil. **Claudia Paganini**

Institut für Christliche Philosophie

Karl-Rahner-Platz 1-3

6020 Innsbruck

Österreich

Tel.: +43 (0)512 507-8539

claudia.paganini@uibk.ac.at

Prof. Dr. **Alexander Filipović**

Lehrstuhl für Medienethik

Institut für Ethik und Sozialphilosophie (IES)

zem::dg - Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft

Hochschule für Philosophie München

Kaulbachstr. 31a

80539 München

Deutschland

Tel.: +49 (0)89 2386-2143

alexander.filipovic@hfph.de